

Packname: BOXER® SENCOR® LIQUID Pack

Einsatzgebiet: Kombination aus den Herbiziden BOXER® (BVL-Zulassungsnummer 033838-00) und SENCOR® LIQUID (BVL-Zulassungsnummer 007191-00) zur Bekämpfung von Unkräutern, insbesondere Kletten-Labkraut, und Ungräsern im Kartoffelbau bis zum Durchstoßen der Kartoffeln.

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung in Kombination als BOXER SENCOR LIQUID Pack sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Anwendung

Wirkungsweise: Durch die Kombination der Wirkstoffe Prosulfocarb aus BOXER und Metribuzin aus SENCOR LIQUID ergibt sich ein breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter einschließlich Kletten-Labkraut sowie Ungräser.

Der Wirkstoff Prosulfocarb wird über meristematisches Gewebe von Spross und Wurzel empfindlicher Pflanzen aufgenommen. Die Hauptwirkung wird durch Aufnahme über das Hypokotyl erzielt. Die Wurzelaufnahme ist nur von geringer Bedeutung für die Wirkung. Es werden sowohl keimende als auch bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser im Keimblatt-Stadium erfasst.

Der Wirkstoff Metribuzin ist ein Blatt- und Bodenherbizid, das aufgelaufene sowie noch nicht aufgelaufene Samenunkräuter und -ungräser bekämpft. Je nach Witterung und Aufwandmenge können die Kulturen bis zum Reihenschluss im Sommer hinein unkrautfrei gehalten werden. Die Wirkung über den Boden ist bereits bei normaler Bodenfeuchte gegeben und wird durch geringe Niederschläge günstig beeinflusst. Der Herbizidfilm sollte unmittelbar nach der Anwendung nicht durch Bodenbearbeitung, außerordentliche Niederschläge oder Winderosion zerstört werden, um eine möglichst lange Dauerwirkung zu gewährleisten.

Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): C1 (Metribuzin), N (Prosulfocarb)

Wirkungsspektrum: Folgende Ungräser und Unkräuter werden von BOXER SENCOR LIQUID Pack sehr gut bis gut bekämpft:

Ungräser:
Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Blut-, Borsten- und Hühnerhirse, Einjähriges Rispengras

Unkräuter:
Acker-Hohlzahn, Acker-Senf, Acker-Stiefmütterchen, Einjähriges Bingelkraut, Kleine Brennnessel, Ehrenpreis-Arten, Erdrauch, Feldspark, Floh- und Vogelknöterich, Franzosenkraut, Weißer Gänsefuß, Gänsedistel, Hederich, Acker-Hellerkraut, Hirtentäschelkraut, Kamille, Klatschmohn, Kletten-Labkraut, Kornblume, Melde, Ausfall-Raps (bis zum Keimblatt-Stadium), Schwarzer Nachtschatten, Taubnessel-Arten, Acker-Vergissmeinnicht, Vogel-Sternmiere

Weniger gut bekämpfbar: Amaranth, Ampfer-Knöterich, Winden-Knöterich

Nicht ausreichend bekämpfbar: Quecke und ausdauernde Unkräuter, z.B. Disteln

Kulturverträglichkeit: BOXER SENCOR LIQUID Pack wird von den meisten der bei uns angebauten Kartoffelsorten gut vertragen. Für genauere Informationen sind die Hinweise der Einzelgebrauchsanleitungen von BOXER bzw. SENCOR LIQUID zu beachten.

Anwendungsempfehlungen und Indikationen

Applikationszeitpunkt: Die Anwendung von BOXER SENCOR LIQUID Pack erfolgt im Voraufbau der Kartoffeln als Tankmischung von BOXER und SENCOR LIQUID nach dem letzten Aufrichten der Dämme bis kurz vor dem Durchstoßen der Kartoffeln.

Aufwandmengen: Je nach Verunkrautung und Bodenverhältnissen: 4,0 bis 5,0 l/ha BOXER + 0,4 bis 0,5 l/ha SENCOR LIQUID im Voraufbau.

Eigene Erfahrungen aus den Auf Böden mit sehr hohem Humusgehalt kann die Wirkung reduziert sein. Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während

Anwendungsempfehlungen:

Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.
 Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.
 Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

Die Dämme müssen vor der Anwendung gut abgesetzt sein. Je mehr Unkraut vor der Spritzung aufgelaufen ist, desto besser ist die zu erwartende Wirkung. Nicht zu steil anhäufeln, damit die Erde nach der Spritzung nicht abrieselt und der Herbizidfilm nicht zerstört wird.

Ungünstige Faktoren, wie Lufttemperaturen über 25 °C, Frost oder starke Temperaturschwankungen kurz nach der Anwendung sowie eine schwach ausgeprägte Wachsschicht auf den Blättern der Kartoffelpflanzen (z.B. nach Regen oder starker Taubildung) können die Verträglichkeit von SENCOR LIQUID im Nachauflauf beeinträchtigen.

Wichtige Hinweise:

Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte sind genau zu beachten. Insbesondere die unterschiedlichen Auflagen der Einzelprodukte sind strikt einzuhalten. Die einzuhaltenden Abstandsauflagen müssen sich nach den jeweils größten festgesetzten Abständen der Einzelprodukte richten.

Nachbau:

Nach bestimmungsgemäßer und sachgerechter Anwendung (Einsatz vor dem 1. Juli) von BOXER SENCOR LIQUID Pack sind die Wirkstoffe in BOXER SENCOR LIQUID Pack unter den üblichen Bodentemperatur- und -feuchtigkeitsverhältnissen so weit abgebaut, dass keine Beeinträchtigung von nachfolgend angebautem Getreide eintritt.

Im Rahmen der normalen ackerbaulichen Fruchtfolge ist im gleichen Jahr nach Einsatz von BOXER SENCOR LIQUID Pack in Kartoffeln noch der Anbau von Winterroggen, Wintertriticale oder Winterweizen möglich. Im darauf folgenden Jahr können alle üblichen ackerbaulichen Folgekulturen angebaut werden.

Nach Anwendung von BOXER SENCOR LIQUID Pack in Frühkartoffeln können nach der Ernte Erbsen und Möhren nachgebaut werden, unter der Voraussetzung, dass der Boden vor der Neubestellung tief und gründlich durchgearbeitet wird.

Nach einem vorzeitigen Umbruch der mit BOXER SENCOR LIQUID Pack behandelten Kultur können Mais (Bodenbearbeitung 10 cm Tiefe) oder Weidelgras (Bodenbearbeitung 20 cm Tiefe) nachgebaut werden.

Anwendungstechnik

Eigene Erfahrungen aus der Anwendungstechnik:

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden. Insbesondere auf nahe liegenden, erntereifen Gemüse- und Obstkulturen können durch Abdrift und / oder Verflüchtigung messbare Rückstände entstehen. Daher wird empfohlen, BOXER SENCOR LIQUID Pack nicht zu spritzen, wenn Abdriftgefahr z.B. auf Gemüse- und Obstkulturen besteht, die sich kurz vor der Ernte befinden.

Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen muss die Spritzbrühe erneut sorgfältig aufgerührt werden.

Wichtiger Hinweis zur Anwendungstechnik:

Zur Vermeidung von Abdrift und von Feintropfen muss der BOXER SENCOR LIQUID Pack grundsätzlich mit einer Wasseraufwandmenge von mindestens 300 l/ha ausgebracht werden.

Die Ausbringung von BOXER SENCOR LIQUID Pack muss mit Düsen erfolgen, die in die Abdriftminderungskategorie von mindestens 90 % Abdriftminderung eingetragenen sind. In dem offiziellen Verzeichnis verlustmindernder Geräte (JKI) werden in der jeweils aktuellen Fassung

unter <http://www.jki.bund.de> für diese Vorgaben folgende Düsen empfohlen:

Die Vorauflaufdüsen Syngenta 130-05 und Lechler PRE 130-05 erreichen 95 % Abdriftminderung bei einem Wasseraufwand von 300 l/ha, wenn bei einem Spritzdruck von 1,5 bar mit 6,2 km/h oder bei 2,0 bar mit 6,9 km/h oder bei 2,5 bar mit 7,5 km/h gefahren wird.

Ein Überspritzen des Feldrandes oder der Behandlungsfläche ist zu vermeiden. Um die 95 % Abdriftminderung zu erreichen, müssen bei der Randbehandlung im Feldrandbereich oder im Randbereich der Behandlungsfläche die zum Rand gerichteten letzten zwei Düsen geschlossen werden.

Die Lechler-Düse ID 120-05 POM erreicht die erforderlichen 90 % Abdriftminderung bei einem Wasseraufwand von 300 l/ha, wenn bei einem Spritzdruck von 2,0 bar mit 6,4 km/h gefahren wird. Die Düse ID-120-05 (ID3) erreicht die 90 % Abdriftminderung bei 300 l/ha mit 2,6 bar Spritzdruck und 7,4 km/h Fahrgeschwindigkeit.

Die TeeJet-Düse AI 110-05 VS erreicht die 90 % Abdriftminderung bei 300 l/ha mit 2,5 bar Spritzdruck und 7,3 km/h Fahrgeschwindigkeit. Die Düse TTI 110 05 VP erreicht die 90 % Abdriftminderung bei 300 l/ha mit 2,0 bar Spritzdruck und 6,4 km/h Fahrgeschwindigkeit.

Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung von BOXER SENCOR LIQUID Pack darf 7,5 km/h nicht überschreiten, die Windgeschwindigkeit während der Ausbringung von BOXER SENCOR LIQUID Pack darf 3 m/s nicht überschreiten.

Beim Ausbringen von BOXER SENCOR LIQUID Pack ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten. Bewährte Wasseraufwandmenge: 300 - 400 l/ha.

Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden.

Für die Spritzenreinigung sind die Hinweise der Einzelgebrauchsanleitungen von BOXER bzw. SENCOR LIQUID zu beachten.

Lagerung und Entsorgung

Warenzeicheninhaber:

Syngenta Agro GmbH
Am Technologiepark 1-5
D-63477 Maintal